

Allgemeine Hinweise und Informationen für Buchstellen und Testbetriebe BMEL-Jahresabschluss 2024/25

Die aktuellen Unterlagen finden Sie im Internet unter:

<https://tlllr.thueringen.de/landwirtschaft/oekonomie/betriebsvergleich>

Impressum

Herausgeber: Thüringer Landesamt für Landwirtschaft und Ländlichen Raum
Naumburger Str. 98, 07743 Jena
Tel.: +49 361 574041-000, Fax: +49 361 574041-390
E-Mail: postmaster@tlllr.thueringen.de

Bearbeitung/Kontakt: Kerstin Jäger
Tel.: +49361 574062-156
E-Mail: testbetriebe@tlllr.thueringen.de
Gudrun Herold
Tel.: +49361 574062-618
E-Mail: auflagenbetriebe@tlllr.thueringen.de

BMEL-Jahresabschlüsse bitte direkt per E-Mail an die oben genannten E-Mail-Adressen senden!

Stand: Juni 2025

Copyright: Diese Veröffentlichung ist urheberrechtlich geschützt.
Alle Rechte, auch die des Nachdrucks von Auszügen und
der fotomechanischen Wiedergabe, sind dem Herausgeber vorbehalten.

INHALT

Termine und Erstattungssätze	4
Hinweise zur Erstellung des BMEL-Jahresabschlusses	4
Deckblatt.....	4
Bilanz	5
Einlagen und Entnahmen	5
Verbuchung der Investitionszuschüsse und Sonderabschreibungen.....	6
Anlagespiegel	6
Gewinn- und Verlustrechnung	6
Verbindlichkeiten.....	8
Sonstige Anmerkungen	8
Anlage 1 Ermittlung der Ertragsmesszahl (BMEL-Code 0044).....	10
Anlage 2 Verbuchung von Betriebsmitteln und Ernteerträgen bei Bewirtschafterverträgen	10
Anlage 3 Bewertung Vorräte – einschließlich Feldinventar (Formular V32).....	11
Anlage 4 Beispiel zur Verbuchung von Erlösen aus einer Direktvermarktung	11
Anlage 5 Darstellung des Innenumsatzes	12
Anlage 6 Betriebsflächenveränderung	13
Übernahme von Vorjahresdaten (Tastaturkürzel: Strg + L)	14

Termine und Erstattungssätze

Termine für die Abgabe der BMEL-Jahresabschlüsse 2024/25

Testbetriebe:

- 1. Termin: 15.10.2025
- 2. Termin: 14.11.2025

Auflagenbetriebe:

- Kalenderjahr: 30.09.2025
- Wirtschaftsjahr: 28.02.2026
- Freiwillig 31.03.2026

Neue Erstattungssätze für Testbetriebe:

- | | |
|--|---------------------------|
| • Prämie Betriebsinhaber/Betriebsleiter | 200 € |
| • Kostenerstattung Buchstelle bzw. Betrieb | Lieferung 1. Termin 595 € |
| | Lieferung 2. Termin 535 € |
| • Zuschlag Gesamtbilanz bei GbR | 450 € |
| • Zuschlag für nicht buchführungspflichtige Betriebe | 500 € |

Hinweise zur Erstellung des BMEL-Jahresabschlusses

Deckblatt

Die Angaben des Deckblattes bitte jährlich prüfen.

Die Betriebsnummer bei der Buchstelle ist bei Änderung der Rechtsform oder Verpachtung an Hofnachfolger zu ändern um die Bilanzkontinuität nicht zu verletzen.

Jahresabschlüsse nach Handelsrecht erfüllen die Anforderungen an die Testbetriebsbuchführung grundsätzlich am besten. Jahresabschlüsse, in denen das steuerliche Wahlrecht ausgeübt wurden, sind aber ebenfalls geeignet.

Wurden bei der Erstellung des Jahresabschlusses im aktuellen Wirtschaftsjahr steuerrechtliche Wahlrechte ausgeübt, so ist der **Code 0012** mit einer 2 zu verschlüsseln. Für Jahresabschlüsse nach Handelsrecht wird eine 1 eingetragen.

Personengesellschaften werden nur mit der Ablieferung ihrer Gesamtbilanz akzeptiert. Dazu müssen die Gesamthandelsbilanz und die Sonderbilanzen zu einer Gesamtbilanz zusammengeführt werden. Bei Lieferung einer Gesamtbilanz ist der **Code 0014** mit einer „1“ zu verschlüsseln.

Erfolgt eine Zusammenführung (Konsolidierung) von Jahresabschlüssen mehrerer Betriebe, die beispielsweise aufgrund steuerlicher Gestaltungsmöglichkeiten aus einer Betriebsteilung hervorgegangen sind, so ist **Code 0014** mit einer „2“ zu verschlüsseln.

Bei **optierenden Betrieben** (Code 0028 = 2) muss in Code 0027 immer eine 2 (Nettoverbuchung) eingetragen werden. Ab 2021/22 ist neu der Wechsel von der Pauschalierung zur Regelbesteuerung im Laufe des Geschäftsjahres möglich (Code 0028 = 4), ebenso die Änderung von der Brutto zur Nettoverbuchung (Code 0027 = 3)

Im **Code 0035** ist die Betriebsnummer aus der Zentralen InVeKoS-Datenbank (ZID) einzutragen.

In Abschnitt 8 des BMEL-JAB sind Flächen, die den Öko-Regelungen 1a – 7 unterliegen in die Codes 8301 bis 8310 einzutragen.

Flächen die den GLÖZ-Standards 2, 8 und 9 zuzuordnen sind, können in die Codes 8330 bis 8333, 8380 bis 8381 und 8390 eingetragen werden.

Die Bereitstellung der InVeKoS-Nummer und damit der Zugang zu den Verwaltungsdaten haben das Ziel, Buchstellen und Betriebe von Auskünften zu GLÖZ-Flächen und Flächen der Öko-Regelungen im Abschnitt 8 zu entlasten.

Bilanz

Bilanz**berichtigungen** bzw. -korrekturen sind bereits in der Spalte „**Vorjahr**“ vorzunehmen.

Pkw, die **nur betrieblich** genutzt werden, sind unter **Code 1041 (Fuhrpark)** zu buchen.

Weiterhin sind unter Code 1041 alle Fahrzeuge zu buchen, die nicht der unmittelbaren landwirtschaftlichen Nutzung dienen.

Für **immaterielle Wirtschaftsgüter** des Anlagevermögens ist ein Aktivposten anzusetzen, wenn sie entgeltlich erworben wurden. Werden **Zahlungsansprüche zugekauft**, sind sie mit den Anschaffungskosten im **Code 1012** anzusetzen, im Anlagespiegel unter **Code 3012**.

Tiere des Umlaufvermögens **und** des Anlagevermögens sind zusammenzufassen und in den Codes 1090 bis 1098 zu verbuchen. Alle zugekauften Tiere sind als Aufwand (Codes 2600 bis 2697) zu erfassen. Die Bewertung der Tiere erfolgt im Abschnitt 3 (Codes 3100 bis 3199) und die Darstellung der Tierbestandentwicklung im Abschnitt 5 (Codes 5100 bis 5197).

Die Leistungen der Tiere sowie die Zu- und Verkaufspreise werden in der Tabelle 4 (Codes 4100 bis 4199) erfasst.

Die **aktualisierten Werte der Standardherstellungskosten des Feldinventars** waren erstmals mit Abschlussstichtag von Wirtschaftsjahren, die im Kalenderjahr 2024 endeten, anzuwenden. Standardherstellungskosten für Tiere werden voraussichtlich 2026 aktualisiert

Auch wenn das **Feldinventar** nicht bewertet wird, müssen die Flächen (**Spalte 2 und Spalte 5**) in die Codes 3301 bis 3499 eingetragen werden. Dies gilt **auch** für *Grünland- und Stilllegungsflächen*. Die Flächen mit Winterfurche sind in die Fruchtartenzeilen einzutragen, die den geplanten Kulturen entsprechen.

Feldgemüse gehört **nicht** zur Gartenbaufläche.

Einlagen und Entnahmen

Nur für Einzelunternehmen obligatorisch!

Bitte den Code 1578 (sonstige Entnahmen) und den Code 1588 (sonstige Einlagen) nur buchen, wenn keine anderen Codes zur Verfügung stehen z. B.

- 1571 Entnahmen für Lebenshaltung
- 1576 Entnahmen zur Bildung von Privatvermögen
- 1582 Einlagen aus Privatvermögen u. a. siehe Ausführungsanweisung

Achtung: Die Codes 1576 und 1582 sind zur Ermittlung der Kapitaldienstgrenzen und für die Kennziffer „Bereinigte Eigenkapitalveränderung“ notwendig – einer Kennziffer für die Antragstellung auf investive Fördermittel.

Verbuchung der Investitionszuschüsse und Sonderabschreibungen

Die Passivierung von Investitionszuschüsse wird im BMEL-Jahresabschluss als die sachgerechteste Methode angesehen. Dafür ist ein Sonderposten für Investitionszuschüsse zu bilden (**Code 1525**).

In der GuV ist der gesamte Betrag im Jahr des Einganges als Ertrag in den Codes 2371 bis 2377 zu erfassen. Gleichzeitig erfolgt die Aufwandsbuchung über Code 2861. Die jährliche Auflösung dieses Sonderpostens erfolgt über den Zeitraum der Nutzungsdauer des betreffenden Wirtschaftsgutes über den Code 2452.

Abschreibungen

Die normale AfA ist in der GuV in den Codes 2800 bzw. 2801 zu verbuchen. Im Anlagespiegel wird nur die normale AfA eingetragen. Die **Auflösung passivierter Sonderabschreibungen** erfolgt über den Code 2493.

Anlagespiegel

Umbuchungen von einem Posten des Anlagevermögens zu einem anderen Posten müssen im Anlagespiegel in den **Spalten 5 und 11** (Umbuchungen) erfolgen. Die Summe der Umbuchungen muss gleich Null sein, da der Zugang des einen Codes der Abgang eines anderen Codes ist.

Düngemittel

Die Düngenährstoffe aus zugekauften Mineraldüngemitteln sind auszuweisen.

Möglichkeiten:

Liegen im Betrieb für das jeweilige Jahr aktuelle Daten zu den ausgebrachten Nährstoffmengen (N, P₂O₅, K₂O) vor, dann tragen Sie diese aus der Düngebilanz in die Codes 8150, 8153 und 8156 in kg je ha LF ein. In der GuV reicht dann die Erfassung des Aufwandes für Düngemittel insgesamt in Code 2539.

Code	Bezeichnung
8150	Zufuhr Stickstoff (kg N/ha LF)
8153	Zufuhr Phosphor (kg P ₂ O ₅ /ha LF)
8156	Zufuhr Kali (kg K ₂ O/ha LF)

Es sind nur die ausgebrachten Nährstoffmengen einzutragen, **kein Saldo!**

Werden im Abschnitt 8 in den Codes 8150, 8153 und 8156 keine Eintragungen vorgenommen, ist es erforderlich, die zugekauften Düngemittel im Aufwand differenziert nach Düngemittelsorte zu verbuchen. Ein Eintrag in den Code 2539 (Düngemittel allgemein) ist dann nicht zulässig.

Die Erfassung der Düngemittelmengen erfolgt im Naturalbericht über die Codes 5210 bis 5238. Die Anfangs- und Endbestände der Düngemittelvorräte werden über die Codes 3210 bis 3238 erfasst.

Für zugekaufte Wirtschaftsdünger (Gülle, Mist, Jauche) ist der Code 2540 zu verwenden.

Gewinn- und Verlustrechnung

Die **Spalte 2 bitte unbedingt ausfüllen**, da sonst die Summenbildung nicht funktioniert.

In der GuV sind die **Aufwandspositionen immer mit negativen Vorzeichen** einzutragen.

Bei Code 2338 (Erlösschmälerungen) ist ein Minuszeichen zu setzen. Bei Code 2786 (erhaltene Nachlässe) bitte kein Vorzeichen setzen.

Zahlungen aus der **Initiative Tierwohl** werden im **Code 2179** erfasst.

Der **Code 2328** (sonstige Erzeugnisse aus Nebenbetrieben) beinhaltet auch die Erträge aus der **Selbstvermarktung** (siehe auch im Anhang „Beispiel zur Verbuchung von Erlösen aus der Direktvermarktung“).

Für die **Erfassung der Erlöse aus erneuerbaren Energien** sind die **Codes 2313 bis 2317** zu nutzen. Die **Markt- und Flexibilitätssprämien EEG**, die im Rahmen des Erneuerbaren-Energien-Gesetzes ausgezahlt wurden, sind im **Code 2439** zu buchen (nur Altfälle).

Im **Code 2387 Zuschüsse zur Hagel- und Mehrgefahrenversicherung** werden alle Zuschüsse zu schadens- und indexbezogenen Hagel- und Mehrgefahrenversicherungen erfasst, die sich explizit auf Wetterschäden beziehen (siehe Code 2833).

Zahlungen im Rahmen der **EU-Direktzahlungen** gehören in folgende Codes:

Code 2360	Junglandwirte-Einkommensstützung (nur Anteil der EU)
Code 2361	Öko-Regelungen (bis 2022/23 Greening-Prämie)
Code 2362	Ergänzende Umverteilungseinkommensstützung für Nachhaltigkeit (bis 2022/23 Umverteilungsprämie)
Code 2363	Gekoppelte Einkommensstützung für den Sektor Rind- und Kalbfleisch („Mutterkuhprämie“)
Code 2364	Gekoppelte Einkommensstützung für den Sektor Schaf- und Ziegenfleisch („Mutterschafprämie“)
Code 2388	u. a. Vergütung der Teilnahme am Testbetriebsnetz
Code 2446	Einkommensgrundstützung für Nachhaltigkeit (bis 2022/23 Betriebsprämie)
Code 2448	Junglandwirte-Einkommensstützung (Anteil Thüringen)

Eine Rückerstattung aus der Produktionsabgabe Zucker wird im **Code 2399 Sonstige Prämien und Zuschüsse für pflanzliche Produkte** verbucht.

Die **Nachhaltigkeitsprämie Wald** buchen Sie bitte in den **Code 2438 Sonstige Zuschüsse für den Forst**.

Beihilfen zur vorläufigen Betriebsaufgabe im Zusammenhang mit der Afrikanischen Schweinepest werden im **Code 2447 Beihilfen für sonstige Notlagen** erfasst. Öffentliche Beihilfen, die aufgrund von witterungsbedingten Naturkatastrophen und widrigen Witterungsverhältnissen gewährt werden, werden unter Code 2366 „Beihilfen für witterungsbedingte Notlagen“ erfasst.

Neu sind die Codes 2775 bis 2779, hier erfolgt die Aufteilung in unterschiedliche Brennstoffe. Die Summe der Brennstoffe ist im Code 2770 Heizmaterial zu erfassen. Die Codes 2775 bis 2779 bilden Darunterpositionen von Code 2770.

Der **Code 2833** beinhaltet die **Hagel- und Mehrgefahrenversicherung**. Schadens- und indexbezogene Versicherungsmodelle für den Acker-, Obst- und Gartenbau, die sich explizit auf Wetterschäden (z. B. Hagel, Dürre) beziehen oder Wetterschäden zumindest mit abdecken (z. B. Ertragsversicherungen). Andere Ernteausfallversicherungen (z. B. Ernteverbotsversicherungen im Zusammenhang mit der Afrikanischen Schweinepest) sind unter Code 2838 „Sonstige Betriebsversicherungen“ zu erfassen.

Im **Code 2933 (Zuführung bzw. Auflösung latenter Steuern)** werden Steuerabgrenzungen von Kapitalgesellschaften ausgewiesen. Ursache dieser Abgrenzungsbeträge sind temporäre Unterschiede zwischen der handelsrechtlichen und steuerrechtlichen Gewinnermittlung.

Im **Code 2940** ist nur die **Grundsteuer für Eigentumsflächen** einzutragen. **Grundsteuer für zugepachtete Flächen**, die z. B. infolge vertraglicher Regelungen dem Bewirtschafter als Zahlung auferlegt wurden, sind nicht hier, sondern **unter Code 2840** auszuweisen.

Verbindlichkeiten

Die Tabelle **Einzelaufstellung der Verbindlichkeiten** ist für **alle Rechtsformen obligatorisch auszufüllen!**

Genossenschaften und Kapitalgesellschaften füllen außerdem den Verbindlichkeitspiegel aus.

Bitte bei **Umfinanzierungen** von Verbindlichkeiten den umfinanzierten Valutabetrag **nicht als Tilgung** erfassen.

In **Spalte 10** im Abschnitt „Einzelaufstellung der Verbindlichkeiten“ ist anzugeben, ob es sich bei den Verbindlichkeiten um eine **öffentliche Förderung** handelt. Öffentlich geförderte Kredite sind Gegenstand eines Förderbescheides oder einer De-Minimis-Bescheinigung, die dem Unternehmen von einer Förderbehörde/Förderbank erteilt wurden und werden mit einer „2“ verschlüsselt.

Nicht öffentlich geförderten Darlehen sind solche, die zwar z. B. im Rahmen einer Investitionsförderung aufgenommen wurden, die aber selbst nicht verbilligt sind (u. U. wird bei diesen im Beleg vermerkt: „Zinssatz enthält keine Beihilfe“. Diese werden mit einer „1“ verschlüsselt.

Sonstige Anmerkungen

Angaben zur Milch bitte entsprechend der Molkereiabrechnung mit Bezug auf den natürlichen Fettgehalt erfassen:

- erzeugte Kuhmilch in dt Code 5689 Spalte 4 (inclusive Kolostrum)
- verkaufte Kuhmilch in dt Code 5689 Spalte 5
- Innenumsatz Milch (Kälbermilch) Code 5689 Spalte 6 in dt **und** Code 4127 Spalte 5 in €
- naturale Leistung (kg Milch/Kuh) Code 4116 Spalte 2
- Verkaufspreis in €/dt Code 4127 Spalte 4
- natürlicher Fettgehalt in % Code 8025

Außerbilanzielle Gewinnänderung:

Eventuellen **Gewinnzuschlag bezüglich des Schuldzinsenabzuges** unter **Code 8050** einzutragen.

GmbH & Co. KG (Rechtsform = 17) zählen bei der Auswertung zu juristischen Personen. Daher müssen sowohl die Kommanditisten als auch die Komplementäre in Tabelle 7 (Arbeitskräfte) erfasst werden und deren **Vorweggewinne als Löhne** in der GuV **und** in Tabelle 7 eingetragen werden.

Auszubildende (Code 7094) sind mit **70 %** anzurechnen (siehe Punkt 7 „Beispiel zur AK-Berechnung von Auszubildenden“).

Die Codes 8301 bis 8310 beinhalten die Flächen, die den Öko-Regelungen 1a bis 7 unterliegen. Flächen, die den GLÖZ-Standards 2, 8 und 9 zuzuordnen sind, werden in die Codes 8330 bis 8390 eingetragen.

Angaben zu diesen Codes sind nur dann erforderlich, wenn der Betrieb die Betriebsnummer aus der zentralen InVeKoS-Datenbank in Code 0035 im Deckblatt nicht angegeben hat. Damit entfällt die Notwendigkeit von Angaben in diesen Codes, da sie aus der zentralen InVeKoS-Datenbank (ZID) abgefragt werden können.

2496	sonstige zeitraumfremde Erträge	alles was nicht in den Codes 2460 bis 2495 verbucht werden kann, z. B. Rückerstattung von Beiträgen, früher außerordentliche Erträge
2598	Bezogene Leistungen Pflanzenproduktion	Trocknungskosten, Kühlhausgebühren, Saatgutenerkennung, Bodenuntersuchungen, Bestäuberprämie Imker u. a., keine Lohnkosten
2728	Bezogene Leistungen Tierproduktion	Kosten für Herdbuch, Leistungsprüfung, Milchkontrolle, Klauenpflege, Weidegeld, Futtermitteluntersuchung, Zahlungen an Tierseuchenkasse u. a., keine Lohnkosten!
2762	Aufwand für Lohnarbeit und Maschinenmiete	Materialaufwand für geleistete Lohnarbeit, z. B. Diesel, Pflanzenschutzmittel, Saatgut
2782	Lohnarbeit und Maschinenmiete	für eigenen Betrieb in Anspruch genommen z. B. Lohndrusch und andere Arbeiten
2784	Sonstige bezogene Leistungen	allgemeine Kosten z. B. Gutachten, Emissionsschutz, keine Lohnkosten
2793	Soziale Abgaben	muss angegeben werden, wenn Bruttolohn gezahlt wird
2840	Pachtaufwand	Pachtzahlungen für land- und forstwirtschaftliche Flächen inkl. Grundsteuer auf Pachtflächen
2851	sonstige Abgaben	z. B. Straßenausbaubeiträge
2933	Aufwand/Ertrag latente Steuer	Gegenkonto in Bilanz beachten: 1202 aktive latente Steuer 1567 passive latente Steuer
2940	Grundsteuer	nur Grundsteuer für Eigentumsflächen

Da GmbH & Co. KG mit den juristischen Personen verglichen werden, ist es notwendig, dass sowohl die Kommanditisten als auch die Komplementäre in Tabelle 7 (Arbeitskräfte) erfasst und deren Vorweggewinne als Löhne in der GuV und in Tabelle 7 erscheinen.

Die auf AK bezogenen Kennzahlen werden falsch dargestellt, wenn anfallende Kosten der Betriebsführung in sonstige Betriebsaufwendungen gebucht werden und nicht bei den Arbeitskräften und Löhnen erscheinen.

Gezahlte Dividenden gehören nicht in die GuV, da sie erst nach Gewinnermittlung ausgezahlt werden. Erträge aus Dividenden fließen aber dem Wirtschaftsjahr zu.

Erlöse Nebenbetrieb (**2328**) aber keinen Aufwand (**Code 2758**) oder umgekehrt? → bitte prüfen

Ausnahme ist die Photovoltaik → kein Aufwand in **Code 2758**, aber Erlöse in **Code 2314**

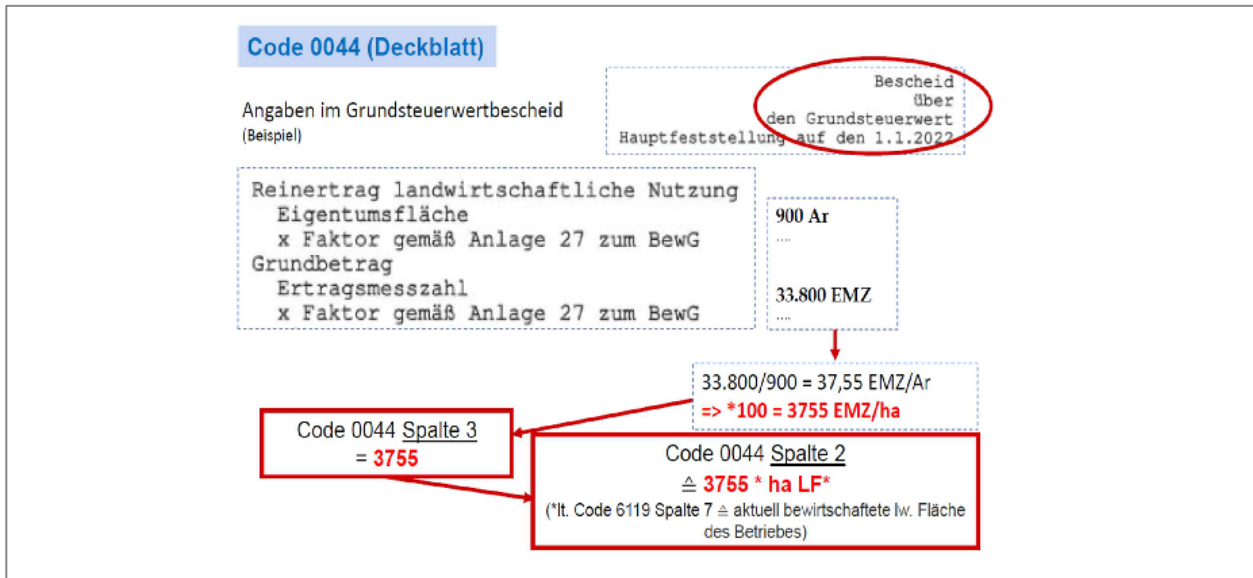
Bei Kosten Wareneinkauf (**Code 2759**) muss auch ein Erlös Warenverkauf (**Code 2329**) vorhanden sein!

Die Arbeitszeit der Auszubildenden (**Code 7094 Spalte 3**) ist mit nur 70 % anzurechnen.

Anlage 1 Ermittlung der Ertragsmesszahl (BMEL-Code 0044)

Bitte beachten Sie auch die Hinweise in der Ausführungsanweisung auf der Seite 0-8

Die Angaben zur Ertragsmesszahl beziehen sich auf die bewirtschaftete Fläche des Unternehmens. Sie sind unabhängig von den jeweiligen Eigentumsverhältnissen. Auch für reine Pachtbetriebe sind diese Angaben obligatorisch. Die Ertragsmesszahl ist nur bei Unternehmen auszufüllen, die über eine landwirtschaftliche Nutzung verfügen.



Anlage 2 Verbuchung von Betriebsmitteln und Ernteerträgen bei Bewirtschafterverträgen

Einnahmen aus Bewirtschafterverträgen
sind Einnahmen aus Lohnunternehmertätigkeit → **Code 2332**

Aufwendungen für Betriebsmittel für Lohnarbeit
sind Aufwand für Lohnarbeit und Maschinenmiete → **Code 2762**

Wird der Ertrag aufgekauft und weiterverkauft,
so ist das Zukauf von Waren → **Code 2759** und Verkauf von Waren → **Code 2329**

Flächenverpachtung für Windräder

für verpachtete Fläche die ortsübliche Pacht in Pachten → **Code 2450**
plus Mehrerlös in sonstige Pacht- und Mieterträge → **Code 2451**

Verbuchung der Investitionszuschüsse

Investitionszuschüsse sollen über den Sonderposten in der Bilanz dargestellt und nicht mit den Anschaffungskosten verrechnet werden.

Beispiel: 100.000 € Investitionszuschuss

Code	Bezeichnung	Beispiel
2371	Investitionszuschuss in Ertrag – zeitraumecht	100.000 €
2861	Einstellung in SOPO – zeitraumecht	100.000 €
2452	Auflösung bei ND 10 Jahre – zeitraumecht	10.000 €
1525/4	Veränderung Sonderposten für Investitionszuschüsse	10.000 €

Anlage 3 Bewertung Vorräte – einschließlich Feldinventar (Formular V32)

Die Bewertung von Feldinventar ist lt. HGB Pflicht.

Falls das **Feldinventar** nicht bewertet wird, sind dennoch die Flächen (Spalte 2 und Spalte 5) der **Codes 3301 bis 3499** anzugeben. Dies gilt **auch** für **Grünland- und Stilllegungsflächen**. Für die Flächen mit **Winterfurche** ist die geplante Kultur einzutragen.

Feldgemüse gehört **nicht** zur Gartenbaufläche. **Wenn weniger als 50 % der Ackerfläche mit Gartengewächsen einschließlich Feldgemüse bestellt ist, steht das Gemüse im Wechsel mit landwirtschaftlichen Kulturen und gehört zur landwirtschaftlichen Nutzung.**

Feldinventar wird mit Flächen des **geplanten** Anbaues zum Bilanzstichtag bewertet.

Betriebsfläche am Ende des Geschäftsjahrs							
(in ha)	Code	Eigen- tums- fläche (+)	verpachtete Fläche		zugepachtete Fläche		bewirt- schaftete Fläche (=)
1		2	entgeltlich (-)	unentgeltlich (-)	entgeltlich (+)	unentgeltlich (+)	7
Landwirtschaftliche Ackerfläche	6100						1
Dauergrünland	6104						
Landwirtschaftl. Dauerkulturfläche	6108						
Obstfläche (GG)	6110						
Raumerschulfläche (GG)	6111						

Betriebsflächenveränderung im Geschäftsjahr									
(in ha)	Code	Eigentumsfläche				Zupachtfläche		Flächenumwandlung	
1		bewirtschaftete Fläche		verpachtete Fläche					
		Zugang 2	Abgang 3	Zugang 4 *)	Abgang 5 **)	Zugang 6	Abgang 7	Zugang 8	Abgang 9
Landwirtschaftliche Ackerfläche	6200	2	3			4	5	6	7
Dauergrünland	6204								
Landwirtschaftl. Dauerkulturfläche	6208								
Obstfläche (GG)	6210								

Anlage 4 Beispiel zur Verbuchung von Erlösen aus einer Direktvermarktung

- Teil der Direktvermarktung dem Produkt zuordnen
- die Handelsspanne als Handel- und Dienstleistungen buchen

Beispiel Schweine:

Verkauf an Schlachthof:	1000 Stück x 125 €/St.	=	125.000 €
Selbstvermarktung	200 Stück x 175 €/St.	=	35.000 €

Umsatzerlöse Mastschweine 160.000 €

Darstellung im BMEL-Jahresabschluss:

Tabelle 5 / Naturalbericht Verkauf von Mastschweinen (Code 5134 Sp. 7):	1.200 Stück
Tabelle 4 / Durchschnittspreis (Code 4134 Sp. 4):	125 €/Tier
Tabelle 2 GuV: Umsatzerlöse Mastschweine (Code 2134 Sp. 5):	150.000 €
Umsatzerlöse „Sonst. Erzeugnisse aus Nebenbetrieben“ (Code 2328 Sp. 5), oder Erlöse Hofladen (Code 2320 Sp. 5):	10.000 €

Anlage 5 Darstellung des Innumsatzes

Innumsatz

auch Substrat Biogasanlage

→ alle Angaben in dt



		Anfang (+) (2)	Zukauf (+) (3)	Erzeugung (+) (4)	Verkauf (-) (5)	Verbr.Tierpr. (-) (6)	Sons.Verbr. (-) (7)	Verluste (-) (8)	Nat.entn. (-) (9)	Endbestand (10)
5211	Harnstoff	935,35	4.730,72		29,80		5.627,42			8,85
5214	Schwefelsaures Ammoniak	1.064,43	2.587,92				3.652,35			0,00
5224	Diammonphosphat (18/46)	0,00					235,00			0,00
5226	Sonstiger NP Dünger	0,00	222,00							0,00
5601	Winterw., Dinkel	1.200,00		47.644,30	42.585,54	5.140,00	841,60	277,16		0,00
5602	Sommerweizen	0,00								0,00
5605	Wintergerste	125,00		21.940,30	2.167,70	18.118,80	485,10	813,70		480,00
5606	Sommergerste	0,00								0,00
5607	Hafer	0,00		1.140,00	20,25	1.008,80	62,00	48,95		0,00
5608	Sommermenggetreide	0,00								0,00
5612	Triticale	450,00		21.255,20	6.584,46	13.982,80	467,20	670,74		0,00
5618	Stroh	10.044,00		45.917,00	352,15	29.221,85		110,00		26.277,00
5624	Winterraps	0,00		5.662,80	5.662,80					0,00
5670	Silomais und Lieschkolbenschrot	19.085,00		182.100,00	92,85	156.192,15		4.000,00		40.900,00
5676	Slage von Wiesen, Weiden	186.720,00		157.892,00		240.444,00		6.880,00		97.288,00
5677	Heu von Wiesen, Weiden	27.543,00		10.700,00		19.604,00		700,00		17.939,00
5689	Kuhmilch	0,00		143.454,12	138.342,47	3.718,00		1.393,65		0,00
5691	Wolle	0,00		71,34	71,34					0,00

		Ernteflächen (2)	nat.Ertrag (3)	Preis EUR (4)	Futtermittel (5)	Saatgut (6)
4001	Winterweizen, Dinkel	678,3500	70,24	16,24	71.960,00	16.832,00
4005	Wintergerste	317,4200	69,12	19,82	253.663,20	9.702,00
4007	Hafer	21,4000	53,27	16,61	14.123,20	1.240,00
4012	Triticale	324,0200	65,60	15,48	195.759,20	9.340,00
4024	Winterraps	230,0800	24,61	27,98		
4070	Silomais, Lieschkolbenschrot	502,3600			390.480,38	
4072	Futterhackfrüchte	2,0300				
4076	Dauerwiesen und Weiden	3.075,7800			601.110,00	
4079	Sonstige Futterpflanzen	13,3400			196.040,00	
4098	Brache	15,5600			29.221,85	
4099	Su. Ldw. Pflanzenprod. 4001-98	5.180,3400			1.752.357,83	37.114,00

Angaben in €

Anlage 6 Betriebsflächenveränderung

Boden gehört in der Bilanz grundsätzlich in **Code 1021** analog in **Code 3021** im Anlagespiegel

- **Code 3499/Spalte 2 = Code 4099/Spalte 2**
(nur bei Kalenderjahresbetrieben kann es Abweichungen geben)
- **Code 3499/Spalte 5 = Code 6119/Spalte 7**
(wenn Code 6118/7 = 0, sonst ist das die Differenz)
- **Differenz zwischen 3499/2 und 3499/5 muss in Tabelle 6.2 (Flächenveränderung) in Form von Zu- und Abgängen nachvollziehbar sein**
- **Wichtig:** Spalte 1 bis 4 betreffen ausschließlich die Eigentumsflächen
- Flächenzugang (Spalte 2) bzw. Flächenabgang (Spalte 3), der hier angegeben ist, führt auch wertmäßig zu Veränderungen in Bilanz und Anlagespiegel.

Betriebsflächenveränderung im Geschäftsjahr									
(in ha)	Code	Eigentumsfläche				Zupachtfläche		Flächenumwandlung	
		bewirtschaftete Fläche		verpachtete Fläche		Zugang	Abgang	Zugang	Abgang
1		Zugang 2	Abgang 3	Zugang 4 *)	Abgang 5 **)	Zugang 6	Abgang 7	Zugang 8	Abgang 9
Landwirtschaftliche Ackerfläche	6200								
Dauergrünland	6204								
Landwirtschaftl. Dauerkulturfläche	6208								
Obstfläche (GG)	6210								
Baumschulfläche (GG)	6211								
Sonstige Freilandfläche (GG)	6212								
Unbeheizbare Gewächshausfl. (GG)	6213								
Beheizbare Gewächshausfläche (GG)	6214								
Weinbaulich genutzte Fläche	6216								
Sonstige LF	6218								
LF	6219								
Teichwirtschaftlich genutzte Fläche	6221								
Forstwirtschaftliche Nutzfläche	6222								
Sonstige Betriebsfläche	6228								
Betriebsfläche	6229								

Eine sehr gute Erklärung zu dieser Tabelle finden Sie in der Ausführungsanweisung!

*) Abgabe von Flächen zur Pacht, die verpachtete Fläche wird größer.

**) Rücknahme von verpachteten Flächen, die verpachtete Fläche wird kleiner.

In Code 2940 wird nur die Grundsteuer für Eigentumsflächen eingetragen. Die Grundsteuer für Pachtflächen gehört zur Pacht (Code 2840).

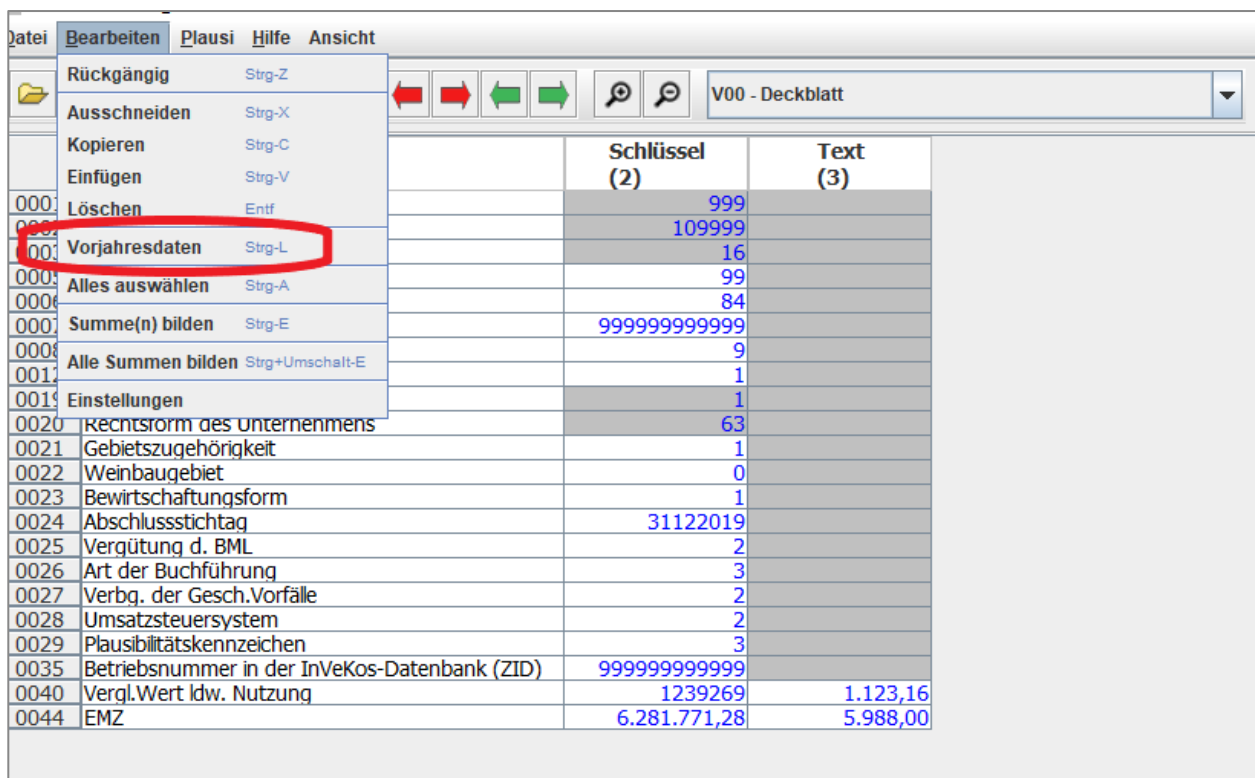
Übernahme von Vorjahresdaten (Tastaturkürzel: Strg + L)

Bei einer Übernahme der Vorjahresdaten werden in allen Tabellen, welche Angaben für das Geschäfts- und Vorjahr (V10, V11, V21, V25, V28, V37, V38, V39) enthalten oder Anfangs- und Endbestände (V31, V32, V50, V51), die Werte entsprechend verschoben.

Alle anderen Angaben in den Spalten dieser Tabellen (außer bei V39) und in den verbleibenden Tabellen (V12, V30, V40, V41, V42, V60, V62, V70, V80, V81) werden gelöscht. In der Tabelle V00 werden die Angaben zum Abschlussstichtag, Plausibilitätskennzeichen, zu den Vergleichswerten und zur EMZ gelöscht. Bitte beachten Sie, dass bei Anwendung dieser Funktion die verwendete CSV-Datei überschrieben wird.

Es wird empfohlen, diese Datei vor der Nutzung der Funktion „Vorjahresdaten“ mit einem neuen Namen für das aktuelle Wirtschaftsjahr zu speichern (z. B. über die Menüpunkte „Datei“ und „Speichern unter“).

Die Funktion kann immer nur bei einer CSV-Datei (mit beliebig vielen Betrieben) angewendet werden. Soll die Funktion bei einer weiteren CSV-Datei genutzt werden, so muss WinPlausi geschlossen und neu geöffnet werden. Bei der Verwendung der Funktion werden automatisch für alle Betriebe in einer CSV-Datei die Angaben entsprechend geändert.



Nachdem Sie die Vorjahresdatei unter einem anderen Namen gesichert haben, gehen sie auf „Bearbeiten“, Vorjahresdaten. Das Ergebnis sehen Sie auf folgenden Abbildungen.

Daten in der GuV nach der Funktion „Vorjahresdaten“

Datei Bearbeiten Plausi Hilfe Ansicht						
V21 - GuV Umsatzerlöse bis zeitrf.Erträge						
		Einn./Ausg. (2)	Best.änd./AfA (3)	Privatanteil (4)	Ertr./Aufw.Gj (5)	Ertr./Aufw.Vj (6)
2001	Winterweizen, Dinkel					669.551,37
2005	Wintergerste					107.335,06
2006	Sommergerste					117.046,52
2007	Hafer					233,66
2018	Stroh					8.967,99
2021	Futtererbsen					0,00
2024	Winterraps					168.328,46
2040	Zuckerrüben					49.550,50
2073	Klee, Klee gras, Klee gemisch					9.720,00
2076	Silage aus Wiesen, Weiden					74,77
2077	Heu aus Wiesen, Weiden					0,00
2080	Hopfen					394.944,78
2099	Ldw. Pflanzenpr. Zw-Su. (2001-2088)					1.525.753,11
2140	Lämmer unter 6 Monate					38.081,95
2143	Mutterschafe					3.005,05
2144	Zuchtböcke					46,73
2146	Wolle					1.449,00
2149	Schafe, Wolle, ... Zwi-Su. (2140-2148)					42.582,73
2199	Su.aus 2109, 29, 39, 49, 60, 69, 98					42.582,73
2314	Sonstiger Strom					46.835,96
2326	Sonst. Pacht- und Mieterträge (incl. Mietwert)					14.460,43
2328	Sonstige Erzeug. aus Nebenbetrieben					11,25
2336	Sonst. Dienstleistungen, Provisionen					16.480,98
2337	Zwi.Su Hdl., Dienstleistg. (2313-36)					77.788,62
2339	Su.2099,2199,2209,69,99,2309,12,37,38					1.646.124,46
2340	Erzeugnissen bei Feldinventar					-3.581,44
2342	bei fertigen Erzeugnissen					40.765,20
2347	Zwi-Su. Best. an Erzeugn. (2340-42)					37.183,76
2348	Veränd. des Bestands an Tieren					-1.650,00
2361	Greening-Prämie					95.658,12
2362	Umverteilungsprämie					1.993,66
2380	Agrardieselerstattung					20.159,71
2384	Beihilfen zu Sozialversicherungen					8.724,99
2429	Sonstige Zuschüsse für Tierproduktion					6.675,00
2444	Zahlungen für and. Anraramweltmaßnahmen					11.704,00

Daten in Tabelle 32 (Bewertung Vorräte und Feldinventar) nach der Funktion „Vorjahresdaten“

Datei Bearbeiten Plausi Hilfe Ansicht							
V32 - Bewertung Vorräte einschl. Feldinventar							
	Anf.Menge (2)	Anf.Einzelwert (3)	Anf.Gesamtwert (4)	Ende Menge (5)	Ende Einzelwert (6)	Ende Gesamtwert (7)	Best.änd.EUR (8)
3210	Kalkammonsalpeter (KAS)	100,0000	21,0000	2.100,0000			-2.100,0000
3212	Ammonsulfatsalpeter	816,8000	23,5000	19.194,8000			-19.194,8000
3213	AHL	1.008,0000	18,5700	18.718,5600			-18.718,5600
3237	Sonstiger P-, PK-, NK-, NPK-Dünger	810,8000	28,3000	22.945,6400			-22.945,6400
3240	Organische Düngemittel	2.843,8000	3,0000	8.531,4000			-8.531,4000
3299	Roh-, Hilfs- u. Betriebs. Su. 3200-3298	5.579,4000	2,9200	71.490,4000			-71.490,4000
3301	Winterweizen, Dinkel	472,4000	243,0000	114.793,2000			-114.793,2000
3305	Wintergerste	70,1000	285,0000	19.978,5000			-19.978,5000
3306	Sommergerste	158,3000	72,0000	11.397,6000			-11.397,6000
3307	Hafer	18,3300	72,0000	1.319,7600			-1.319,7600
3324	Winterraps	200,0000	246,0000	49.200,0000			-49.200,0000
3340	Zuckerrüben	33,3000	72,0000	2.397,6000			-2.397,6000
3373	Klee, Klee gras, Klee gemisch	47,8600	72,0000	3.445,9200			-3.445,9200
3375	Ackerwiesen	15,0100	72,0000	1.080,7200			-1.080,7200
3376	Dauernwiesen und Weiden	22,5700		0,00			0,00
3499	Su. Feldinventar aus 3300 bis 3498	1.037,8700	0,0000	203.613,3000			-203.613,3000
3601	Winterweizen, Dinkel	15.099,0900	16,0000	241.585,4400			-241.585,4400
3605	Wintergerste	267,2000	14,0000	3.740,8000			-3.740,8000
3606	Sommergerste	2.778,2000	17,0000	47.229,4000			-47.229,4000
3607	Hafer	154,2000	15,0000	2.313,0000			-2.313,0000
3640	Zuckerrüben	0,0000	0,0000	0,0000			0,0000
3673	Klee, Klee gras, Klee gemisch	0,0000	0,0000	0,0000			0,0000
3680	Hopfen	2,9200	400,0000	1.168,0000			-1.168,0000
3691	Wolle	0,0000	0,0000	0,0000			0,0000
3799	Selbst.fertige Erzeug. Su.3600 bis 3798	18.301,6200	16,1800	296.036,6400			-296.036,6400

Nun können Sie mit der Eingabe der Daten des aktuellen Jahres beginnen.